Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 140. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 25. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 24. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem vormaligen Stadt-Physicus, prakt. Arzt Dr. Rosenstein zu Einbeck, und dem Fortifications-Secretär a. D., Rechnungs-Rath Kruse zu Guben, bisher zu Köln, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem technischen Directions-Mitgliede der Ostpreußischen Südbahn, Baurath Talke zu Königsberg i. Pr., den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Betriebs-Director der Breslau-Warschauer Eisenbahn, Fischer zu Oels i. Schl., dem Betriebs-Inspector der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn, Senger zu Marienburg W.-Pr., und dem Marine-Zahlmeister a. D., Geheimen expedirenden Secretär Sturtz bei dem Ober-Commando der Marine, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Schutzmann Hannig zu Berlin und dem Pförtner Johann Schnell zu Langensalza das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ministerial-Director im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Bartsch, zum Director der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, sowie den Regierungs-Rath Pape in Kalbe a. S. zum Landrath, den Regierungs-Assessor Dr. Jungck zu Berlin zum Regierungs-Rath, den Regierungs-Assessor Hassenkamp in Aschendorf zum Landrath und den bisherigen Kreis-Schulinspector Dr. Ohlert in Gumbinnen zum Regierungs- und Schulrath ernannt; ferner dem Kreis-Schulinspector Tarony zu Königsberg i. Pr. den Charakter als Schulrath mit dem Range eines Raths vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Superintendentur-Verweser Pfarrer Fricke in Drahnsdorf zum Superintendenten der Diöcese Luckau, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., ernannt.

Dem Ingenieur Sarolea zu Heerlen in Holland ist die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für den auf preußisches Staatsgebiet fallenden Theil einer Eisenbahn von Sittard nach Herzogenrath ertheilt worden.

Dem Ober-Roßarzt a. D. Schirmer, bisher im 3. Badischen Dragoner-Regiment (Prinz Carl) Nr. 22 zu Mannheim, ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Mayen und Cochem, unter Anweisung des Amtssitzes in Mayen, übertragen worden. — Der Regierungs- und Schulrath Dr. Ohlert ist der Königlichen Regierung zu Gumbinnen überwiesen worden. — Dem Landrath Pape ist das Landrathsamt im Kreise Kalbe a. S. und dem Landrath Hassenkamp das Landrathsamt im Kreise Aschendorf übertragen worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 25. Februar. Nach den definitiven Wahlresultaten sind 246 Candidaten gewählt. In 151 Wahlkreisen finden Stichwahlen statt. Gewählt sind 52 Conservative, 16 Reichsparteiler, 16 Nationalliberale, 90 vom Centrum, 21 Socialdemokraten, 21 Deutschfreisinnige, 2 Demokraten, 9 Elsäßer, 2 Welfen, 14 Polen, 1 Däne. In Stichwahl stehen 58 Socialdemokraten und zwar mit Reichsparteilern 5, mit Conservativen 10, mit Nationalliberalen 22, mit Ultramontanen 6, mit Deutschfreisinnigen 14, mit Antisemiten 1. Ferner stehen in Stichwahl 21 Reichsparteiler, 28 Conservative, 80 Nationalliberale, 20 Ultramontane, 68 Deutschfreisinnige, 10 Demokraten, 9 Welfen, 5 Polen, 5 Antisemiten.

Nach dem Brüsseler radicalen Blatte „Reform" hat der Genter Socialdemokrat van Beweren in Berlin nur über die Wahlen der Zeitung „Voomu" Bericht erstatten wollen. Die „Reform" verlangt, die belgische Regierung solle Deutschland Vorstellungen machen.

Die Influenza ist in Berlin immer noch nicht ganz verschwunden. In der Woche vom 2. bis 8. Februar sind nach amtlicher Feststellung noch 8 Todesfälle an Influenza erfolgt und zwar eben so viel, wie in der Woche vorher.

In Ungarn ist wieder einmal vom Rücktritt Tiszas die Rede; derselbe soll in der nächsten Woche erfolgen. Als Nachfolger Tiszas wird der jetzige gemeinsame Finanzminister Kallay genannt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Münster, 24. Febr. Heute Vormittag fand im hiesigen Dome die Weihe des neuerwählten Bischofs von Münster, Dingelstadt, durch den Erzbischof Krementz von Köln statt.

Wien, 24. Febr. In der Sitzung des Budgetausschusses erklärte der Ministerpräsident Graf Taaffe, daß die Anregung, den Vertretern Oesterreich-Ungarns im Auslande technische Sachverständige als Attachés beizugeben, reiflichst erwogen werde.

Budapest, 24. Febr. Der Finanzausschuß nahm die Vorlage, betreffend die Errichtung eines Denkmals für Andrassy auf Staatskosten, an.

Paris, 24. Februar. Sitzung des Gemeinderaths. Präsident Rouselle verlangte Aufklärung über das Verhalten der Polizeibeamten, welche auf Mardigras Boulevard seinen Wagen angehalten und sich auf ihre Dienstinstruction berufen hätten. Der Gegenstand wurde nach einigen Bemerkungen über den Polizeipräfecten verlassen und der Zwischenfall für erledigt erklärt. Rouselle fühlte sich hierdurch verletzt und gab seine Entlassung.

Brüssel, 24. Febr. Die Nationalbank hat den Discont von 4 auf $3\frac{1}{2}$ pCt. herabgesetzt.

Belgrad, 24. Febr. Die Skupschtina lehnte mit großer Majoriät den Antrag Gjuric ab, nach welchem gewaltsame oder sonstige Versuche, die Ausführung der Beschlüsse der großen Skupschtina zu verhindern, mit dem Tode zu bestrafen sind.

Wahlresultate aus Schlesien.

Goldberg. Das definitive Ergebniß im Wahlkreise Liegnitz-Goldberg-Hainau ist folgendes: Von 22 704 abgegebenen giltigen Stimmen erhielten Brauereidirector Goldschmidt-Berlin (deutschfreisinnig) 10 240, Regierungsrath Frank-Breslau (Cartellist) 6746, Schneidermeister Kühn-Langenbielau (Socialdemokrat) 5173 Stimmen. Auf Dr. Windthorst entfielen 412, auf den Techniker Fritsch-Leipzig 129 Stimmen. Die nicht erreichte absolute Mehrheit betrüge 11 353. Es findet demnach Stichwahl zwischen Goldschmidt und Frank statt.

Frankenstein. Graf Chamaré (Centrum) 4238, Pilz 1632, Schuhmacher Metzner (Soc.) 160, zersplittert 42 Stimmen.

Münsterberg. Graf Chamaré 3151, Pilz 1552, zersplittert 28 St.

Habelschwerdt. Das Wahlresultat ist folgendes: Im Ganzen sind 10 506 Stimmen abgegeben worden; es erhielten: v. Huene (Centr.) 8837, Metzner (Soc.) 967, v. Forckenbeck (dfr.) 547), Eugen Richter (dfr.) 54, andere Candidaten 66 Stimmen. Ungiltig waren 35 Stimmen. Im Jahre 1884 wurden abgegeben 8733, i. J. 1887 16 522 Stimmen (darunter 197 für den Socialdemokraten.

Falkenberg, Wahlkreis Falkenberg-Grottkau. v. Schalscha-Frohnau (Centr.) 7803, Graf Pückler-Friedland (Cart.) 2755, Oberbürgermeister von Forckenbeck-Berlin (dfr.) 123, Drechslermeister Bebel-Plauen (Soc.) 62, Schuhmachermstr Metzner-Berlin (Soc.) 22, Schneidermeister Kühn-Langenbielau (Soc.) 10, zersplittert 47 Stimmen.

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau**, 23. Febr. [Communales. — Schulangelegenheiten.] In der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums legte Bürgermeister Werner den Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Striegau für das Jahr 1888/89 vor. Derselbe soll durch den Druck veröffentlicht werden. Die für das Etatsjahr 1890/91 aufgestellte Rechnung, welche den Stadtverordneten zur Berathung übergeben wurde, balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 132 474 M. Von Wichtigkeit war die Beschlußfassung über den von der königlichen Regierung gestellten Antrag, bei Veranlagung der Communalsteuer nicht nur die Klassen- und Einkommensteuer, sondern auch die Grund- und Gebäudesteuer nach einem gewissen Procentsatze heranzuziehen. Bürgermeister Werner wies in längerer Ausführung nach, daß der weitaus größte Theil der hiesigen Häuser nur zu gewerblichen Zwecken erbaut worden sei und daß eigentliche Miethshäuser in nur verschwindend kleiner Anzahl vorhanden seien. Letztere aber gewähren keinen Ueberschuß und könnten eine höhere Belastung nicht ertragen. Die Versammlung trat diesen Ausführungen bei und beschloß einstimmig die Ablehnung der Regierungsvorlage. — Am Freitag Nachmittag stattete der Königliche Schul- und Regierungsrath Sperber einigen Klassen in der evangelischen Stadtschule einen Revisionsbesuch ab. Dem Vernehmen nach liegt es in der Absicht der Behörde, die bisherigen 7 Knaben-, 7 Mädchen- und 4 gemischten Klassen in drei sechsklassige Schulsysteme umzuwandeln.

B. **Saarau**, 20. Februar. [Communales.] Die hiesige Gemeindevertretung hielt gestern Abend im Gerichtskretscham ihre 68. Sitzung ab. Nach längerer Debatte wurden in Anbetracht, daß die Chaussirung der Straße von hier nach Conradswaldau, wenigstens bis zur Chamottefabrik der Gebr. Langer, ein dringendes Bedürfniß ist und daß die an dem Wege interessirten Industriellen, sowie Graf Pfeil-Burghauß und die Adjacenten erhebliche Beihilfen zugesagt haben, 1000 M. für diesen Zweck bewilligt, welcher Betrag im vorigen Jahre der Gemeinde von der Handelsgesellschaft C. Kulmiz geschenkt worden ist. Für den aus Gesundheitsrücksichten aus dem Amte scheidenden Ortsvorsteher und Ortssteuererheber Schönthier wurde Herr G. Wilke gewählt, der auch die Wahl annahm. Infolge der unmittelbaren Nähe des im Kreise Striegau liegenden Hüttenbezirks Ida- und Marienhütte besteht der größte Theil der Bewohner unseres Ortes aus Fabrikarbeitern, deren Familien beim Tode des Ernährers der hiesigen Armenkasse zur Last fallen, wodurch der Armenetat von Jahr zu Jahr in erschreckender Weise wächst. Alle Bemühungen, den Hüttenbezirk mit Saarau zu vereinigen, sind an dem Widerstande des Kreises Striegau gescheitert. Es wurde deshalb in der gestrigen Sitzung angeregt, hier die kleine Städteordnung einzuführen und dann unter Klarlegung aller Verhältnisse ein Immediatgesuch an den Kaiser zu richten.

Breslau. Wasserstand.

24. Febr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 15 cm unter 0.
25. Febr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 17 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Finanzielle Mittheilungen aus Russland.** Die russische Regierung fährt fort, ihre Guthaben im Auslande zu vergrössern, und zwar hat sie zum zweiten Male einen grösseren Posten Gold ihrem Londoner Bankhause zugeführt. Es handelt sich diesmal, der „Magd. Ztg." zufolge, um eine Sendung von annähernd 1 Million Pfd. Sterl., und zwar ist dieselbe nicht etwa für Rechnung der Reichsrentei zu Couponeinlösungszwecken erfolgt, sondern von der russischen Reichsbank ausgeführt, welche dadurch einen Theil ihrer verfügbaren Gelder im Auslande zinsbar belegt. In Folge dessen ist bei diesem Institute in der Zeit vom 1./13. bis 16./28. Januar der laufende Kassenbestand an Gold und Silber von 12 auf 2,8 Millionen Rubel zurückgegangen, während die ausländischen Guthaben von 87 auf 96,7 Millionen Rubel gestiegen sind. Der Finanzminister hat die Verstärkung derselben jedenfalls mit zu dem Zwecke angeordnet, um erforderlichenfalls grössere Geldmittel zur Stützung des Rubelcourses an der Hand zu haben. Dass er die beiden letzten Goldsendungen dem Londoner Platze zugeführt hat, soll geschehen sein, um den Goldvorrath der Bank von England zu vergrössern und dadurch zu verhindern, dass letztere den Geldmarkt durch Discontoerhöhungen zu einer Zeit stört, wo man russischerseits die Börsen mit Anleiheumwandlungen in Anspruch nimmt. Abgesehen von den ausländischen Guthaben der Reichsbank verfügte die russische Reichsrentei zu Anfang dieses Jahres bei ihren ausländischen Zahlstellen über Guthaben im Betrage von 54 689 100 Rubel Met. Diese Summe ist ebenso wie der von der Russischen Reichsbank für Rechnung der Reichsrentei aufbewahrte Goldvorrath (nach dem Ausweise vom 16./28. Januar 42 059 000 Rubel Met.) zunächst hauptsächlich für den Dienst der Goldanleihen bestimmt. Der jetzige Bestand ist freilich so gross, dass davon gelegentlich zu Währungszwecken etc. grössere Beträge abgezweigt werden können. — Die jetzt vorliegende Monats-Uebersicht der Russischen Central-Boden-Credit-Bank vom 1. Januar dieses Jahres bestätigt, dass im letzten Jahre in Folge der Hebung des Rubelpreises eine erhebliche Abnahme des Fehlbetrages stattgefunden hat. Der 1888er Abschluss hatte eine Vergrösserung der Unterbilanz um 754 000 Rubel ergeben gegen 1 185 700 Rubel im Vorjahr. Im letzten Jahre sind nun aber die Ausgaben für Coursverluste und Couponsteuern von 1 408 700 auf 978 500 Rubel zurückgegangen, betragen also 430 200 Rubel weniger. Im Vorjahre verursachte die Erneuerung von Zinsscheinen eine Ausgabe von 109 400 Rubel, welche diesmal ganz in Wegfall kommt. Die laufenden Geschäftskosten betragen nur 62 900 Rubel gegen 72 800 Rubel im Vorjahre. Die Gebühren für die Einlösung der Coupons etc. und die Steuern für die im Besitz der Bank befindlichen Central-Pfandbriefe erfordern 35 000 Rubel gegen 47 700 Rubel, andererseits sind die Einnahmen an Zinsen von 815 000 auf 762 000 Rubel zurückgegangen, während durch Ausloosung von Pfandbriefen, welche der Bank gehören, und an verschiedenen anderen Posten eine Einnahme von zusammen 42 200 Rubel erzielt worden ist gegen 37 400 Rubel im Vorjahre. Aus allen diesen Conten ergiebt sich, dass der 1889er Abschluss sich um über 500 000 Rubel günstiger stellt als sein Vorgänger. In Folge dessen würde der Fehlbetrag von 754 000 Rubel auf ca. 250 000 Rubel zurückgehen. Kommt die geplante Umwandlung der $5\frac{1}{2}$proc. und 5proc. Goldpfandbriefe zu Stande, so eröffnet sich die Aussicht, dass die Einnahmen der Bank wieder für den Dienst ihrer Pfandbriefe genügen werden. Freilich liegt dieser Erwartung die Voraussetzung, dass eine Abschwächung des Rubelcourses dauernd ausgeschlossen bleibt, zu Grunde. Auch ist zu erwähnen, dass später in Jahren, wo wieder einmal die Erneuerung von Zinsscheinen erforderlich sein wird, die Ausgaben sich entsprechend höher stellen müssen. Bei den obigen Vergleichungen sind aus dem Vorjahre nicht die Zahlen des endgiltigen Abschlusses, sondern der Gleichmässigkeit wegen die Zahlen der im December-Ausweise veröffentlichten vorläufigen Ermittelungen, welche übrigens alljährlich von den endgiltigen Abrechnungen nur unerheblich abweichen, zur Vergleichung herangezogen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma L. Hamburger zu Berlin. — Firma H. von der Ohe zu Vegesack. — Handschuhfabrikant Hermann Julius Richter jr. in Taura. — Firma Haarmann & Neidhardt Dampf-, Hohl- und Instrumenten-Schleiferei zu Düsseldorf. — Cigarrenhändler Wladislaus Trawinski zu Gnesen. — Kaufmann Gustav Max Fünfstück, Inhaber des 50 Pfennig-Bazar zu Leipzig. — Gutsbesitzer Richard Albert Menzel in Seifersdorf bei Radeberg. — Kaufmann Ernst Nagel zu Gülzow.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Benjamin Bry hier, Inhaber Kaufmann Benjamin Bry in Schrimm.

Ausweise.

Mailand, 24. Februar. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der zweiten Decade des Monats Februar 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 146 740, im Güter-Verkehr Lire 2 009 467, zusammen Lire 3 156 207 gegen Lire 2 952 619 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr Lire 203 588.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 25. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50 bis 14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	20	50	18	50
Winterraps.......	28	—	27	—	26	—
Winterrübsen.....	27	—	26	—	25	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 24. Febr. [Productenbericht.] Am heutigen Markt zeigte sich ziemlich umfangreiches Angebot für Roggen auf entfernte Termine, die unter dem Druck desselben nicht unerheblich nachgeben mussten. Nahe Lieferung fand bessere Beachtung; dieselbe wurde zwar vorübergehend auch ca. 1 Mark billiger offerirt, schliesst aber annähernd wieder wie vorgestern. Der Verkehr in Weizen und Hafer war demgegenüber sehr still, beide Artikel haben sich schliesslich nur wenig verändert. Der Effectivhandel blieb ruhig. — Roggenmehl stellte sich 15 Pf. niedriger. — Rüböl und Spiritus verkehrten in ruhiger Haltung; ersterer Artikel hat vorgestrigen Preisstand gut, letzterer denselben nur schwach behauptet. Gek. Rüböl 1000 Ctr.

Weizen loco 180—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $195\frac{1}{2}$—196—$195\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $194\frac{3}{4}$—195 Mark bez., Juni-Juli $194\frac{3}{4}$—195 M. bez., Juli-August 191—$190\frac{1}{4}$—$190\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October 185—$184\frac{3}{4}$—185 M. bez. — Roggen loco 168—176 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $169\frac{3}{4}$—$169\frac{1}{4}$—170 M. bez., Mai-Juni 169—$168\frac{1}{2}$—$168\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $168\frac{1}{2}$—168—$168\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $163\frac{3}{4}$—163—$163\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $160\frac{1}{2}$—$159\frac{3}{4}$—160 M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., amerikanischer 130—133 M. ab Bahn bez., April-Mai $109\frac{3}{4}$—$110\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $110\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $112\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 113 M. bez., September-October $114\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 166—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—171 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 M. ab Bahn bez., April-Mai $160\frac{3}{4}$—161 bis $160\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $160\frac{1}{4}$—$160\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 160 bis $160\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $153\frac{1}{2}$ M. nom., September-October 147 M. nom. — Erbsen Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 Mark bez., Februar und Februar-März 23,25 M. bez., März-April 23,25 Mark bez., April-Mai 23,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 70,4 M. bez., Februar 71,1 M. bez., Februar-März 71,1 M. bez., März-April 70,1 Mark bez., April-Mai 69,4—69,6—69,3—69,4 Mark bez., Mai-Juni 68 M. bez., Septbr.-October 58,5—58,3—58,5 M. bez.

Petroleum loco 25,0 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9—52,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,4 Mark bez., Februar 33,0 M. bez., Februar-März 33,0 M. bez., April-Mai 33,2 M. bez., Mai-Juni 33,5 Mark bez., Juni-Juli 33,9 M. bez., Juli-August 34,4 M. bez., August-September 34,6—34,7—34,6 Mark bez., September-October 34,6—34,7—34,6 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 71,10 M. per Centner.

Berlin, 24. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern, incl. Vorhandel waren aufgetrieben 4664 Rinder, 8626 Schweine, 1732 Kälber, 13 819 Hammel. — In Folge schlechter Fleischmärkte der vorigen Woche und grosser Vorsicht der einkaufenden Schlächter verlief der Rindermarkt sehr schleppend, flau und wird nicht ganz geräumt. Gute Waare war nicht stark vertreten. I. 53—56, II. 46—50, III. 42—44, IV. 37—40 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Trotz etwas gehobenen Exports und geringerer Zufuhr verlief der Schweinemarkt im Ganzen doch nur langsam, wird aber geräumt. Die vorwöchentlichen Preise wurden nicht ganz erzielt. I. 62, ausgesuchte Posten darüber, II. 59—60 III. 55—58 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich sehr schleppend, insbesondere war Mittel- und geringere Waare sehr schwer verkäuflich. I. 56—58, ausgesuchte Stücke darüber, II. 44—53, III. 34 bis 42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte ruhige Tendenz und wurde ziemlich geräumt, doch konnten die vorwöchentlichen Preise sich nicht behaupten. I. 44—48, beste Lämmer bis 52 Pf., II. 36—41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 17. bis 24. Februar. Die Tendenz ist eine matte, lustlose geblieben, weil die Anerbietungen den Bedarf erheblich überstiegen. Der Börsenpreis fixirte sich für normale Handelswaare auf: 2,90—3,00 Mark, für ausgesuchte kleine Eier auf 2,40—2,50 Mark per Schock. Im Kleinhandel wurde je nach Qualität der Eier 70 Pf. bis 1,20 Mark per Mandel bezahlt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74, 30. 5% priv. türk. Obligationen 498, 75. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 792. 50. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 65, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, 75. Rio Tinto 385, 60. Suezkanal-Actien 2297, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/8. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 88. 10. 4% unific. Egypter 477, 18. 4% Spanier äussere Anl. 72 3/4. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 25 1/2. Comptoir d'escompte neue 631, —. 4% Russen de 1889 93, 40. Träge.

Paris, 24. Februar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 12. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 47. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 18, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 59. Neue Egypter 476, 87. Banque ottomane —, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 387, —. Panama 63, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 24. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/8. 5% privil. Egypter 103 7/8. 4% unif. Egypter 94 1/4. 3% garant. Egypter 101 5/8. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95 1/4. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 90 3/4. Canada Pacific 76 3/8. Englische 2 3/4% Consols 97 9/16. Platzdiscont 4 1/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 96 1/4. De Beers Actien neue 16 7/8. Rio Tinto 15 1/4. Rubinen-Actien 5/8% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Silber —. Ruhig.

London, 24. Februar, Nachmittag 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 104. Engl. 2 3/4% Consols 97 5/8. Convertirte Türken 17 3/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Italiener 92 1/4. 4% ungar. Goldrente 87 1/2. 4% unific. Egypter 94 1/4. Ottomanbank 11 1/4. Silber 43 13/16. 6% consol. mexican. Anleihe 95 1/4.

Frankfurt a. M., 24. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 273 3/4. Franzosen 188 3/4. Lombarden 115 7/8. Galizier 166 5/8. Egypter 95, 30. 4% Ungarische Goldrente 89, —. Gotthardbahn 168, 30. Disconto-Commandit 233, 10. Dresdener Bank 169, 80. Laurahütte 158, 50. Gelsenkirchen —. Darmstädter Bank 167, —. Schluss leicht erholt.

Frankfurt a. M., 24. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 455. Pariser Wechsel 80, 983. Wiener Wechsel 171, 90. Reichsanleihe 107, 40. Oesterr. Silberrente 76, 30. Oest. Papierrente 76, 20. 5% Papierrente 87. 40. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 122, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, —. Italiener 94, —. 1880er Russen 94, 10.*) II. Orient-Anl. 68. 90.*) III. Orient-Anleihe 68. 50.*) 5% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 95. 50. Conv. Türken 17, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 10. 5% serb. Rente 83, 80. Serb. Tabaksrente 83. 80. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 85.*) Böhm. Westbahn 291 7/8. Böhm. Nordbahn 189 1/4. Central Pacific 110, 60. Franzosen 189 1/2. Galizier 167 3/8. Gotthardbahn 168. 30. Hess. Ludwigsbahn 120. 20. Lombarden 116. Lübeck-Büchener 177, —. Nordwestbahn 177. Creditactien 274 3/8. Darmstädter Bank 168, 60. Mitteld. Creditbank 114. 50. Reichsbank 138. —. Disconto-Commandit 234. 60. Dresdener Bank 171. 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 155, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 50.*) 4 1/2% Portugiesen 95. 20. Siemens Glasindustrie 157. —. La Veloce 108. —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 148, 30. Gelsenkirchen 179, 70. Matt.

Privatdiscont 3 1/2%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273 1/2. Franzosen 189. Galizier —. Lombarden 115 1/2. Egypter 95, 30. Disc.-Commandit 233, 20. La Veloce —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 24. Febr. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 76, —. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 272, —. Franzosen 470, —. Lombarden 288, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 109, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 90. III. Orient-Anleihe 66, 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172. —. Disc.-Commandit 232, 70. Dresd. Bank 170. Nationalbank für Deutschl. 143, —. H. Commerzbank 135, 50. Nordd. Bank 183, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, 50. Marienb.-Mlawka 54, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. —. Ostpr. Südbahn 83, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 158. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 154. 40. Privatdiscont 3 1/2%. Hamburger Packetfahrt-Actien 154, 75. Dyn.-Trust-Actien 154. Matt.

Amsterdam, 24. Febr. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75, do. Februar-August verzi. 75 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 1/2. do. April-October verzinsl. 75 1/2. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 88 1/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65 1/4. Conv. Türken 18 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110 1/8. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel 59. 10. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 24. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 95, russ. II. Orientanleihe 100 3/4, do. III. Orientanleihe 100 5/8. do. Bank für auswärtigen Handel 274, Petersburger Disconto-Bank 667. Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 539, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 231 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 107 1/4.

Newyork, 24. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4. 82 1/4. Cable transfers 4, 87 1/4. Wechsel auf Paris 5. 21 1/4. 4% fund. Anleihe 1877 122 1/4. Erie-Bahn 25 3/4. Newyork-Centralbahn 106 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11, 05. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Febr. 7, 70. Pipe line Certificats per Febr. 105 1/8. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco 87. Weizen per Febr. 85 1/2, per März 85 3/4, per Mai 85 3/4. Mais (old mixed) 35 7/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 15. Rothe & Brothers 6. 50. Kupfer per Februar —. Getreidefracht 5 1/4.

Liverpool, 24. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Träge. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 24. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 63/64, August-September 6 3/64 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 24. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 96 Gd., 9. 01 Br., per Herbst 8, 08 Gd., 8. 13 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 7. 00 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 8. 20 Gd., 8. 25 Br., per Herbst 6, 26 Gd., 6, 31 Br.

Pest, 24. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, loco per Frühjahr 8, 59 Gd., 8, 61 Br., per Herbst 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 7, 85 Gd., 7, 88 Br., per Herbst 5, 84 Gd., 5, 86 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 7/8 à 13. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 24. 50, per März 24. 50, per März-Juni 24. 30, per Mai-August 24. 25. Roggen ruhig, per Februar 16. 25, per Mai-August 16, 25. Mehl behauptet, per Februar 52. 75. per März 52. 80. per März-Juni 53. 25, per Mai-August 53. 90. Rüböl per Septbr.-Decbr. 72, 25. Spiritus fest, per Februar 36. 00. per März 36, 50, per März-April 36. 50, per Mai-August 38. 00. — Wetter: Kalt.

London, 24. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. Februar: Englischer Weizen 3358, fremder 24641, englische Gerste 1955, fremde 3120, englische Malzgerste 18836, fremde —, englischer Hafer 482, fremder 26068 Qrts. Englisches Mehl 15931, fremdes 39117 Sack und 500 Fass.

London, 24. Febr. Chili-Kupfer 46 5/8 à 46 7/8, per 3 Monat 47 1/4.

Glasgow, 24. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 gegen 7300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 24 Februar. Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 24. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 24. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Februar 17 Br., per März 16 3/4 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Fest.

Hamburg, 24. Februar. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7. 00 Br., per März 6, 85 Br. — Thauwetter.

Bremen, 24. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 80 bez. u. Käuferpreis.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°.4	— 1°.2	— 0°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	756.6	756.0	756.2
Dunstdruck (mm)	3.8	4.1	4.3
Dunstsättigung (pCt.)	85	98	100
Wind (0—6)	W. 1.	NW. 1.	NO. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,00

Gestern Mittag bis Nachts fast ununterbrochen Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Februar 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,215 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20.45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 G	172,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220,90 bz	220,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bzG	107.25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,60 bzG	102,50 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.10 G	102,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,40 bzG	100,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 bz	102.20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102.00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.80 G	99,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,20 bzB	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.40 bzG	104.10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.80 G	91,80 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,20 B	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,25 G	94,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.60 G	100,75 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.25 G	96,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,20 B	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bzG	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,50 B	104.50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.60 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,25 bz	100,40 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,25 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.10 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.50 G	106.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	105,50 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 G	101,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,90 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,10 bz	98,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116 99 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 G	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 G	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 G	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.30 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.40 G	111,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 G	101,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98 60 bz	98,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	99.30 bz	89,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,75 bz	93,00 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	80,50 B	80,40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,50 G	96,50 ebzB
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 B	112,00 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.30 bz	100,80 G
Egypter	4	1/5 1/11	95,50 G	95,70 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 10	— —	96,75 ebzB
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	— —	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.90 B	91.60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 40 B	76 40 ebzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,50 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.20 bz	93,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.90 bz	96,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 B	95,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,60 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,30 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,50 G	76,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,40 B	66,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	60,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95.30 G	95,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,30 bzG	105,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzG	98.00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 ebzG	102,00 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.00 bz	94,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.20 bzG	— —
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94,60 G	94,90 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,30 bz	94,00 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,90 à 69 bz	68,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,50 à 90 bz	68,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	98.60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.40 B	87.00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.60 G	93.70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.80 bz	88,75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102.75 G	102,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.30 bz	87,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.40 bz	85.50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83.40 bz	83,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.20 B	88.90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,90 bzG	100.80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,70 B	85,70 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 B	144.25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,25 G	147,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.00 bzG	43.50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.75 B	107,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,75 bz	140,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,40 bz	62.30 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,80 B	114.90 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,10 G	110.40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	147,00 bz	147.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335.25 G	331,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.75 bz	133,60 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.40 bz	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.75 B	132,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.20 B	28.60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bz	325,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.40 bz	123.10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317,40 bz	315,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 B	132,80 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	— —
Raab-Grazer	4	15/4 10	— —	106.90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165.50 G	165,80 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	157,50 bzG	157.25 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	80.50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81.70 bz	81.40 bzB
Ungarische Loose	—	—	254,10 bz	253,00 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	60,70 B	60,70 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.50 bzB	114,30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.50 bzB	112.50 bzB
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.50 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.25 bzB	114.60 G
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	99,20 bz	99,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	77.75 bzG	77,25 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	89.30 bz	89.60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,30 bzG	42,25 G
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	83,00 bzB	82,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	233,10 bz	— —
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	182.10 bz	180.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	124.25 bz	123.90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	59,25 bz	57.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168.10 G	168.10 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102.00 G	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	73,75 bz	74,20 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	88,25 bz	86,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,75 bzB	25,75 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	145,70 B
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	223,00 bz	221,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	83.75 B	83.80 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	172,75 G	172.50 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119.50 G	118.80 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,50 B	69.00 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	102,00 B	101,10 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/1	— —	108,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,40 bz	66,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	94,40 bz	94,40 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	62,75 bz	63,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	88,30 bz	87,80 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	100,25 G	100,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58,90 bz	58,80 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,70 bz	29,60 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	127,50 G	127,70 bz
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	73.10 G	73.30 bzB
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	151,90 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	139.75 bzG	139,20 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	123,25 bz	123,40 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,60 G	40.70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,50 G	73,60 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	193,90 bz	192,50 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100,40 G	100,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.00 G	103.00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.50 B	101.50 B
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	90.30 G	90.60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.30 G	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,50 B	86,20 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,10 bz	58,00 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.20 bz	98,25 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	70,00 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.10 G	78.00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.80 B	66.80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.90 G	82,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.25 bz	80,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.60 G	100.00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,60 G	92 60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.20 B	91,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.60 G	88.60 G
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	82.50 G	82.50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,30 G	101.25 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.10 G	64.00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.40 bz	103.20 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.30 bz	99.30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,60 G	86.50 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bz	102.60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.70 B	82,60 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.30 G	98.50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99 80 bz	99.70 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.00 G	92.20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.90 bz	93.80 ebzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.75 G	100.75 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.20 B	87.20 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,20 bzG	94,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.75 bzG	101,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 G	101.80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.80 G	92.70 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76 90 bzG	77,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.90 bzG	92,90 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.50 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.00 B	105.90 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.50 G	110,90 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.25 G	91,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111,25 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102 00 G	101.75 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,75 B	112,00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.25 G	86.00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107.50 B	107.00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96 25 bzG	95.25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113 30 bz	113,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.25 bz	111.10 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99.00 G	99.00 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Aachener Discontob.	0	4 1/2	1/1	86.75 G	87,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	78,30 G	78.00 bzB
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	133.25 G	133.25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	189.75 bzG	187.50 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 311,50 G	p. St. 311.00 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	—	1/1	112,75 G	112,75 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	110.60 bzG	110.10 G
Darmstädter Bank	9	—	1/1	173 90 bz	172.20 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178.50 bz	176.75 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	132,75 G	132 75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	113.80 G	114,00 bzG
Disconto-Command.	12	—	1/1	241.00 bz	238,00 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	176,75 bzB	175.40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	6	—	1/1	93.50 bzG	93.50 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	97.10 bzG	97.10 bzG
Hannoversche Bank	4 1/2	—	1/1	116.10 B	116.00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	134.25 bzG	133.50 bz
Leipziger Credit	10	—	1/1	205,25 bzB	204,90 B
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	141.30 G	141,30 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.70 bzB	118,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	150.40 bz	148,10 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	179.40 bz	179.00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	90,00 bzG	91.25 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	19,00 bzG	17.00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	116,75 G	116.50 ebzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	120,60 G	120.60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	152,80 bzG	152,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112,10 bzG	112.10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	128,50 bzG	129,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138.25 bzG	138.25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,20 bz	74.90 bz
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	112,50 B	112,10 bzB
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130,00 bzG	129.30 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	216,90 bzG	214.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	111.75 G	111.75 G
Archimedes	10	—	1/7	141.00 B	140,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	262,10 bzG	263,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	96,00 B	96.90 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	152,25 bzG	148.10 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	219.00 bzG	218.00 bzG
Bochum. Gussstahl	12 1/2	—	1/7	209,50 bz	204.00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	94.50 B	93,90 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	— —	168.00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	101,50 G	101.00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	91,60 bz	90.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	110,30 bz	106,90 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	133.60 bzG	— —
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	— —	71,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.10 ebzG	104.50 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	179,50 bzB	177.50 B
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160.00 G	160.00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	615.00 G	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	144.00 bzG	144,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	170.00 bzG	169.90 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	176.00 bz	172.50 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	245.50 bzB	234,00 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	174.25 B	175.40 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/1	34.00 bzG	33.00 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	62,75 bzG	61,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	118,00 bzG	115.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.75 ebzB	54,75 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	142,10 bzG	141.50 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	153,40 bz	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	169.40 bz	169.00 B
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	163.40 bz	161.90 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,40 G	128.30 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	164,25 bz	16[illegible],60 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	187.75 bzG	186,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	140 25 G	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	112.60 bzG	111 50 G
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	203.25 G	202.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135.50 bzG	137,10 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	119.00 B	118,50 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	119,00 bzG	119.00 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 B	168,75 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	127.00 bzB	127.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	122.90 B	122.00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	137,25 bz	135,00 bz
Schering	18	—	1/1	273.00 B	271.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	122,75 G	122,75 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/8	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	76,50 bz	75,00 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	178.00 G	176,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	194.60 bz	195.40 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	194.60 bz	195.25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	315,00 bzG	312,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	255,75 bzG	251.50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	132,50 bz	133,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,70 B	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168.00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,00 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20.45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20.275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80.70 G	— —
New-York vista.	5	416,50 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	220.25 bz	219.50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	217,75 bz	217,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172.95 bz	171.95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171.05 bz	171,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	220.60 bz	219,80 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	237,25	— —
Dortmunder Union	105.25	— —
Laurahütte	159,75	— —
Oesterr. Credit	176.12	— —
Franzosen	94.50	— —
Lombarden	58,75	— —
Russische Noten	220.25	— —
Marienburg-Mlawka.	57.75	— —
Ostpr. Südbahn	85.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckler; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.